

**BUNDESMINISTERIN**

für Gesundheit, ~~Sport~~ und Konsumentenschutz  
DR. CHRISTA KRAMMER

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon: 0222/711 72  
Teletex: 322 15 64 BMGSK  
DVR: 0649856

GZ 114.140/61-I/D/14/95

7. JULI 1995

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

**XIX. GP-NR**  
1098/AB  
1995 -07- 07

zu

1133/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. Ilona Graenitz,  
Genossinnen und Genossen haben am 9. Mai 1995 unter der  
Nr. 1133/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage  
betreffend Psychotherapiekosten für transsexuelle PatientInnen  
gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wer trägt die Kosten für die psychotherapeutische Behandlung transsexueller PatientInnen?
2. Wie hoch ist der Bedarf an psychotherapeutischer Behandlung für transsexuelle PatientInnen in Österreich?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Bislang ist es noch zu keinem Abschluß eines Gesamtvertrages zwischen dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und dem Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie gekommen. Seitens der Sozialversicherungsträger wird aber ein Kostenzuschuß für Psychotherapie gewährt.

Wenn Transsexualismus als Krankheit im Sinne des ASVG anerkannt ist, werden die Kosten der Behandlung, sofern der Betroffene krankenversichert ist, vom jeweiligen Krankenversicherungsträger getragen.

- 2 -

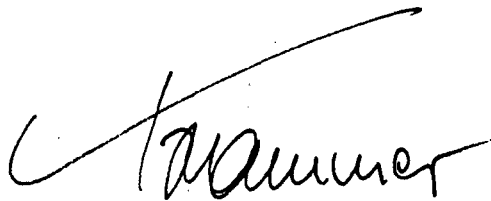
Zu Frage 2:

Im Rahmen eines im Dezember 1994 in meinem Ressort abgehaltenen Expertengespräches betreffend Transsexualismus wurde ein Modell eines Behandlungsprozesses erarbeitet, in welchem unter anderem auch eine psychotherapeutische Behandlung von mindestens 100 Stunden (ca. einem Jahr) mit abschließender Befundung vorgesehen ist.

Von österreichischen Experten wurde festgestellt, daß in den letzten 12 Jahren ca. 100 Personen im Rahmen einer Begutachtung zur Personenstandsänderung als Transsexuelle in Erscheinung getreten sind. Schätzungen ergaben daraus eine Zahl von ca. 10 bis 20 transsexuellen Personen pro Jahr, die erstmals den Wunsch nach einer Personenstandsänderung vorbringen.

Aus internationalen Zahlen lassen sich für Österreich ca. 15 neu in Erscheinung tretende Transsexuelle pro Jahr errechnen, was im Bereich der bisherigen Schätzungen liegt.

Der Bedarf an psychotherapeutischer Behandlung ist aus den vorgenannten Zahlen abzuleiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Hammer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending from the left.